



Großer Bahnhof für das frisch vermählte Bürgermeisterehepaar. Nach der Trauung im Rathaus gibt es erst mal ein Ständchen des Musikvereins Stadtkapelle Welzheim.

Bilder: Stütz



Landrat Johannes Fuchs und seine Frau Evi gratulieren als eine der Ersten dem Brautpaar.



Lange Schlange von Gratulanten.

## Wenn ein Bürgermeister heiratet ...

... ist das nicht nur in einer Stadt wie Welzheim ein besonderes Ereignis, das gefeiert werden will

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
RAINER STÜTZ

Welzheim.  
Wahlversprechen soll man einlösen, Liebesversprechen auf jeden Fall: Beides gilt für den Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhr (30), der am Samstagmittag seine Lebensgefährtin Christiane Neff (28) geheiratet hat. Nach der nichtöffentlichen Zeremonie im Standesamt gab es für alle Gäste und Bürger einen Sektempfang auf dem Kirchplatz mit großem Bahnhof.

In knapp einem halben Jahr können die frisch Vermählten gleich wieder anstoßen, denn bis dahin wird die Geburt des ersten Kindes erwartet. Wir sehen: Unser Bürgermeister macht keine halben Sachen, sondern geht gleich aufs Ganze. Der Heirat folgt alsbald die Familiengründung.

Kennengelernt haben sich die beiden über die Arbeit. Im Jahr 2006 organisierten sie gemeinsam für ihre beiden Arbeitgeber eine Veranstaltung, Thomas Bernlöhr war für die Versendung der Einladung zuständig, Christiane Neff für die Verarbeitung der Rückmeldungen. Dass bei diesem Prozess viel Abstimmungsbedarf vorhanden war, hat den Fortgang der Dinge möglicherweise befördert.

### Freude mit den Bürgern teilen

Das ist alles, was die jungen Bernlöhrs über ihre Beziehung ausplaudern, über den Rest hüllen sie den Mantel des Schweigens. Ist ja schließlich Privatsache. Gleichwohl kann eine Heirat eines Bürgermeisters nicht im Geheimen stattfinden und sollte es auch nicht. Es gilt Freude mit den Bürgern zu teilen und so ein Erlebnis gibt es nicht alle Tage.

Standesbeamter war der Beigeordnete Reinhold Kasian, der schon allein aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung die richtigen Worte fand: „Im Bürgermeisterwahlkampf gemachte Aussagen und Zusagen werden

mit der Eheschließung endlich eingelöst“, stellte Reinhold Kasian während der Trauung im Rathaus fest. Er erinnerte an unzählige direkte oder versteckte Hinweise bei Goldenen Hochzeiten oder sonstigen Gelegenheiten, wann es denn endlich so weit sei. Eigentlich bedeute eine Hochzeit eine ureigene persönliche Angelegenheit. Aber als Person des öffentlichen Lebens, und das ist nun mal ein Bürgermeister, könne die Hochzeit nicht ganz privat bleiben. „Ich denke, das Interesse am jungen Bürgermeistepaar ist sehr groß.“

### Zeit für Privates bleibt nur wenig

Mit diesem Interesse müsse das Ehepaar sich in Zukunft arrangieren. Dazu zähle einerseits, Nähe zwar zu zeigen und zu praktizieren, gleichzeitig aber auch eine gewisse Distanz für das Private zu wahren. „Für Sie, liebe Frau Neff, als Partnerin, die nicht das Amt als solches innehat, sondern häufig über die Frau an der Seite des Bürgermeisters wahrgenommen und definiert wird, gilt dies in besonderem Maße.“ Verpflichtungen und Termine eines Bürgermeisters über die normale Arbeitszeit hinaus schränken ein, verringern und verkürzen Zeit und Raum für die Partnerschaft. „Ich hoffe und wünsche, dass es Ihnen dennoch gelingt, ein Stück Privatheit, Zweisamkeit und Vertrautheit zu erhalten und zu sichern“, stellte Kasian in seiner Trauredede fest.

### Eine lange Schlange von Gratulanten

Nach dem offiziellen Teil wurde das Brautpaar Thomas und Christiane Bernlöhr musikalisch vom Musikverein Stadtkapelle auf dem Kirchplatz empfangen. Es bildete sich alsbald eine lange Schlange von Gratulanten. Darunter Landrat Johannes Fuchs mit Frau Evi, der Alfdorfer Bürgermeister Michael Segan mit Frau Gudrun Carbon-Segan, der Kaisersbacher Kollege Bodo Kern, Vertreter des Gemeinderats, der örtlichen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes und Vorsitzende sowie Vertreter örtlicher Vereine. Außerdem unter den Festgästen: Schulleiter und Vertreter der Kirchengemeinden.